

Öffentlicher Anzeiger.

(N.º IV.)

Eleve den 29 May 1816.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Elevischen Kreisgerichte sollen folgende in dem Bezirke dieses Gerichts gelegene Grundstücke verkauft werden, nämlich:

- 1) Zwei Drittheile eines zu Eleve vor dem Haagschen Thor an der Linde Nro. 865. an der Landstraße nach Nymegen gelegenen Hauses und Scheune, nebst dazu gehörigen, zu zwei Wohnungen eingerichteten Neben-Gebäudes und dahinter gelegenen zwei Gemüß- und Baum-Gärten von ohngefähr 115 Aren und eines ebenfalls daranstoßenden kleinen Stück Landes von ohngefähr 5 Aren. Der Flächen-Inhalt des ganzen Erbes ist ohngefähr 1 Hektare 60 Aren.
- 2) Ein Haus ebenfalls zu Eleve vor dem Haagschen Thor an der Linde Nro. 856. an der Landstraße von Nymegen gelegen, nebst Scheune und einem daranstoßenden Gemüß- und Baum-Garten von ohngefähr 28 Aren oder 200 Ruthen.
- 3) Ein Bauhof am Dannenbusch, auf der Gocherheide, Bürgermeisterei Pfalzdorff, gelegen, bestehend in Wohnhaus, Stallung, Scheune; einem Gemüßgarten von ohngefähr 72 Aren und einem Stück Ackerland von ohngefähr 2 Hektaren 60 Aren, und ist von Isaac Conradts als Pächter bewohnt.

Diese Grundstücke sind auf Ansehen des Herrn Jacob Somperk, Kaufmann, wohnhaft in Eleve, und auf Verreiben des unterzeichneten Anwalts Koenig, am 19 und 20 Februar jüngst, gegen den Herrn Ferdinand Sack, Rentnierer, ebenfalls zu Eleve wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen und das Protokoll darüber an dem letztbesagten Tage denen Herren v. d. Mofel, Bürgermeister von Eleve; Koch, Friedensgerichtschreiber des Kantons Eleve; E. Lobbes, Bürgermeister von Pfalzdorff, und A. Ordenbach, Friedensgerichtschreiber des Kantons Goch, abschriftlich zugestellt; auch am 26 des nämlichen Monats auf dem Hypotheken-Büreau, so wie unterm 7 März lehrbin auf dem Sekretariat des Kreisgerichts zu Eleve eingeschrieben worden.

Der präparatorische Zuschlag der obbemeldeten Grundstücke wird am zehnten des künftigen Monats Juny des Morgens 10 Uhr zu Eleve in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts Statt haben, und zwar auf den Einkaufspreis, nämlich: 1) der Zweidrittheile des Hauses sub Nro. 1. zu Zweitausend Franken; 2) des Hauses sub Nro. 2. zu Eintausend Funfhundert Franken, und 3) des Bauhofes sub Nro. 3. zu Eintausend Franken.

Eleve den 25 Mai 1816.

Koenig.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Elevischen Kreisgerichte sollen folgende in dem Bezirke dieses Gerichts, in der Gemeinde Revelaer gelegene Grundstücke verkauft werden, nemlich:

- 1) Ein Haus in Revelaer, gelegen in der Gelderstraße Nro. 5. genannt: Im weissen Schwan, mit Scheune und Hintergebäude, enthaltend Stallung und Brennerey, nebst einem daran stoßenden Garten, groß 1 Are 65 Centiaren.
- 2) Ein Garten gelegen zu Revelaer auf der Mühlenstraße, genannt: In dem Pau, groß 10 Aren 77 Centiaren.

- 3) Ein Stück Bauland groß ohngefähr 1 Hektare 40 Aren, gelegen im Revelaerschen Felde an der Landstraße von Revelaer nach Weeze.
- 4) Ein Stück Bauland genannt: An die Looy, ebenfalls im Revelaerschen Felde gelegen, ohngefähr 2 Hektaren 88 Aren groß.

Diese Grundstücke sind auf Ansehen des Gottfried Spor, Kaufmann, wohnhaft zu Huls im Crefelder Kreise und auf Betreiben des unterzeichneten Anwalts Koenig am 16 Februar jüngst, gegen Tillmann Hendricks, Gastwirth wohnhaft zu Revelaer, in gerichtlichen Beschlag genommen und das Protokoll über diese Beschlagnahme am nemlichen Tage dem Hrn. Selhorst, Friedensgerichtschreiber des Kantons Geldern und dem Hrn. Van den Wyenberg, Bürgermeister von Revelaer, abschriftlich zugestellt, auch am 20. des nemlichen Monats auf dem Hypotheken-Bureau, so wie unterm 4. März leztthin auf dem Sekretariat des Kreisgerichts zu Cleve eingeschrieben worden.

Der präparatorische Zuschlag der obigen Grundstücke wird am zehnten des künftigen Monats Juni des Morgens 10 Uhr zu Cleve in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts Statt haben, und zwar auf den Einsattpreis, nemlich: 1) des sub Nro. 1. bezeichneten Hauses mit Dependenzien sammt dem Garten sub Nro. 2. zusammen zu Eintausend Vierhundert Franken; 2) das Stück Bauland sub Nro. 3. zu Dreihundert Frank., und 3) des Stück Bauland sub Nro. 4. zu Sechshundert Franken.

Cleve den 25 Mai 1816.

Koenig.

Bekantmachung.

Auf Befehl Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Cleve sollen die Reparaturen dreier auf der Straße von Cranenburg nach Nymegen belegenen Brücken, im Wege der öffentlichen Licitation verdungen werden.

Ich lade daher alle Diejenige, welche gedachte Entreprise übernehmen wollen, besonders aber sachverständige Werkmeister ein,

künftigen Donnerstags, als den 6ten Juni c.,

um 12 Uhr Mittags in dem Bureau des Herrn Bürgermeister Welter zu Cranenburg zu erscheinen, ihr Gebot vor mir zu verlautbaren, und den Zuschlag unter Vorbehalt höherer Genehmigung zu gewärtigen.

Cleve den 29ten Mai 1816.

Zeermann,
Königlicher Bau-Inspector.

Bekantmachung.

Die mit Martini dieses Jahrs pachtlos werdenden der hiesigen Vicarie zugehörigen Bau- und Weidelandereien von etwa 125 Morgen sollen in Termino den 13ten künftigen Monats, Nachmittags um 2 Uhr, anderweit auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verpachtet werden, wozu zahlungsfähige Pachtlustige bei der Benachrichtigung eingeladen werden, daß die Vorwarden täglich zu Rathhause eingesehen werden können.

Duisburg den 16ten Mai 1816.

Der Bürgermeister Maassen.

Reinbach, Stadtsecretair.

Die hochgeehrten Mitglieder der Bibelgesellschaft des Clevischen Kreises werden hiemit eingeladen, sich am nächsten 13ten Junius, Vormittags um 11 Uhr, auf dem großen Saale des hiesigen Rathhauses zu versammeln, um den Bericht zu vernehmen, welchen der Ausschuß der Gesellschaft ihnen über seine bisherigen Verrichtungen erstatten wird, und um durch gemeinschaftliche Berathschlagung festzusetzen, was fernerhin für den Zweck des Vereins zu thun ist.

Cleve den 28. May 1816.

Der Präsident der Clevischen Bibelgesellschaft,
Graf von Limburg Stirum.

Der Secretär Kalle.